

50 Jahre Tennisclub Bernau

Gelungenes Sommernachtsfest zum Jubiläum

Schon um 12 Uhr wurde bei hochsommerlichen Temperaturen die bayerische Rautenfahne an dem von Mitgliedern gespendeten und hergerichteten neuen Fahnenmast gehisst. Die Stimmung war zu diesem Zeitpunkt schon prächtig und alle waren gut drauf, da sich für diesen Tag sehr schönes Wetter ankündigte. Um 16 Uhr war es dann soweit. Eine kleine Bernauer Bläsergruppe leitete den offiziellen Teil ein. Erster Vorstand Werner Schuhmann begrüßte Mitglieder und Gäste. In seiner Rede erinnerte er an die Anfänge des Vereins 1967, an die Mühen der Gründungsmitglieder beim Bau der ersten Plätze. Sogar private Bürgschaften, heute unvorstellbar, wurden damals von den Vorstandsmitgliedern übernommen, um die Anlage zu finanzieren. Unter dem ersten Vereinsvorsitzenden Walter Zanker wurde auch gleich mit einer Mannschaft der Wettbewerbs-Spielbetrieb aufgenommen. 1969 übernahm Winfried Rössle den Club, weitere Mannschaften wurden angemeldet, die Mitgliederzahl stieg rapid. 1972 nahm der TCB am olympischen Fackellauf teil. Ein weiterer Platz wurde gebaut. Ab 1983 fungierte Arthur Hügel als 1. Vorsitzender. In seine Vorstandschaft fiel die Totalrenovierung der drei Plätze, der Bau eines weiteren Courts und 1991 der Aus- und Umbau der sanitären Einrichtungen und des Clubheims. Der Vorstand bedankte sich in diesem Zusammenhang besonders bei den Technischen Leitern Luc Wimmer und Schorsch Bauer für ihren persönlichen Einsatz, die gesamte Anlage instand zu halten und zu verbessern.

1993 übernahm Werner Schuhmann der Vorsitz des Vereins, dessen Führung er bis heute wahrnimmt. Ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte des TC Bernau war dann das Jahr 2011. Ein lang gehegter Wunsch ging mit dem Bau und der Einweihung eines neuen, kleinen aber feinen Clubheimes in Erfüllung. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Jung und Alt mit so vielen Arbeitsstunden für eine ehrenamtliche Sache eintreten. Die Mitgliederzahl liegt z.Zt. bei 225, darunter 60 Kinder und Jugendliche, die von einem professionellen Trainerteam betreut werden. Herausragende Spieler, die aus der Jugend des TCB kommen, sind mit Peter Steinberger und Maxi Wimmer zwei zu nennen, die in der Bundesliga aktiv waren und noch sind und die in den USA durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam machten. Auch den Stellenwert des gesellschaftlichen Vereinsleben, sei es durch Aufstiegsfeiern, Clubmeisterschaften, Schleiferlturniere oder Sommernachtsfeste, hob der Vorsitzende hervor. Werner Schuhmann bedankte sich bei den vielen Helfern im Verein, die beim Organisieren des Jubiläumfestes und auch bei anderen Gelegenheiten immer kräftig zupacken. Besonders bedankte er sich für die Jugendbetreuung bei Sonja und Hans Osenstätter, die dazu außergewöhnliches beitragen und bei Gerald Hofmann für die professionelle Erstellung der aufliegenden Festschrift.

Erster Bürgermeister Philipp Bernhofer beglückwünschte den TC Bernau zum 50-jährigen Jubiläum und drückte den Dank der Gemeinde für die Vereinsarbeit vor Ort aus. Er wünschte dem Club weiterhin eine ähnlich kontinuierliche Entwicklung wie in den vergangenen Jahrzehnten, was sich nach seinen Worten auch bei der geringen Anzahl der 1. Vorstände belegt. Er übergab dem Vorsitzenden Werner Schuhmann ein Geldgeschenk der Gemeinde für die Jugendabteilung.

In Vertretung des Präsidenten Helmut Schmidbauer vom Bayerischen Tennisverband überreichte Frau Sabine Mayer Urkunde und Geschenk mit dem Dank des Vorsitzenden für die geleistete Arbeit und wünschte weiterhin sportlichen Erfolg.

Eine Vertretung des Nachbarvereins TC Rottau mit ihrem Vorsitzenden Andreas Huber übergab ein Arbeitsgerät für die Platzpflege und ein Geldgeschenk für die Jugendabteilung, verbunden mit dem Wunsch auf eine weitere gute sportliche Zusammenarbeit.

Beim Tennis-Showmatch zwischen dem Bernauer Bundesligaspieler Maxi Wimmer und seinem lettischen Mannschaftskameraden Ģirts Dzelds sahen die schon sehr zahlreichen Zuschauer Ballwechsel und Technik vom Allerfeinsten. Gerade weil es nicht gar zu ernst zugeht, konnten beide ihr Können mit der gelben Filzkugel zeigen und hatten sichtlich Spaß dabei.

Der Wettergott hielt die Temperaturen für das anschließende, traditionelle Sommernachtsfest hoch, so dass auch die noch hinzugekommenen Gäste einen wunderschönen Abend bei Grillspezialitäten, Getränken und Kaffee und Kuchen erleben konnten. Für Kinder standen die Plätze 3 und 4 für Hockeyspiel und Fußball, sowie auf der Außenanlage ein Spielparcour und ein Basketballkorb zur Verfügung, so dass auch die Jugendlichen auf ihre Kosten kamen. Indessen waren die clubeigenen „Magics“ auf der Terrasse des Sportheims schon voll im Einsatz. Ihre Oldie-Musik live und z.T. unplugged ist seit Jahrzehnten vom Sommernachtsfest nicht wegzudenken. Es entwickelte sich eine lockere, gemütliche Atmosphäre. Dazu trug das kleine Feuerwerk bei Dunkelheit bei und gab der Feier nochmals einen eigenen Charakter. Eine große Besucherzahl nahm kurz vor dem Nachhauseweg noch einen „Absacker“ an der Bar ein. Da ging es mit Karibikgetränken und DJ seit Stunden schon „groovig“ zu. Alle waren sich danach einig – schee war´s.